



GUTE AUSSICHTEN!
ZUKUNFT. IDEEN. LEBEN.

POTENZIALANALYSE KOHLEREGION IBBENBÜREN

SITZUNG DES ENTSCHEIDUNGSGREMIUMS

25. August 2015, 14 bis 16 Uhr | Rathaus Recke

TEILNEHMER

Braebaum, Guido (WEST)
Brinschwitz, Michael (Grontmij)
Georg, Achim (Georg Consulting)
Große-Heitmeyer, Annette (Gemeinde Westerkappeln)
Großpietsch, Klaus (Grontmij)
Hüppe, Heinz (Stadt Hörstel)
Kellermeier, Eckhard (Gemeinde Recke)
Riebeling, Günter (RAG Montan Immobilien GmbH)
Manteuffel, Uwe (Schnittstelle Kohlekonversion)
Pohlmann, Winfried (Gemeinde Hopsten)
Rählmann, Christina (Gemeinde Mettingen)
Steingröver, Heinz (Stadt Ibbenbüren)
Stiller, Dr. Silvia (Georg Consulting)
Umlauf, Monika (Schnittstelle Kohlekonversion)
Weber, Björn (Grontmij)

TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Entscheidungsgremiums und des Lenkungskreises am 9.6.2015

Zu der Niederschrift gab es keine Anmerkungen.

2. Projektbericht

- Die Schnittstelle Kohlekonversion wird regelmäßig in Form eines kompakten Projektberichts über ihre Tätigkeiten informieren (siehe Anlage zum Protokoll).
- Inhaltspunkte sind: Potenzialanalyse, Grubenfahrten, Öffentlichkeitsarbeit/Bürgerbeteiligung, Themenfelder Tourismus/Natur/Wirtschaft/Tradition, Termine.

3. Ermittlung von Suchräumen

Präsentation Björn Weber (Grontmij) und Silvia Stiller (Georg Consulting)

- Die Analyse soll dazu dienen, Flächenreserven zu suchen und zu diskutieren (Vorbereitung für den Planungsprozess). Hierfür ist es grundlegend, dass die Kommunen die Daten zu den GIB-Reserveflächen aktualisieren und diese möglichst auch ins Siedlungsflächenmonitoring eingepflegt werden.
- Das Entscheidungsgremium stimmt der „Weiße-Flecken-Methodik“ zu. Das Entscheidungsgremium weist aber darauf hin, dass der derzeitige Zwischenstand zu den Ergebnissen bezüglich möglicher Suchräume intensiv überprüft werden muss und der gegenwärtige Stand der Bearbeitung nicht nach Außen weiter gereicht werden darf.
- Das Projektteam wird die Suchräume weiter mit den Kommunen abstimmen. Dazu werden die vorläufigen Ergebniskarten den Bürgermeisterinnen zur Verfügung gestellt.
- Das Entscheidungsgremium unterstützt den Ansatz, dass bei der Suche nach neuen Gewerbestandorten keine „scharfen“ Grenzen aufgezeigt, sondern die Suchräume schematisch abgebildet werden.
- Auf der gemeinsamen Sitzung der Mitglieder der Haupt- und Finanzausschüsse der Kohleregion kann die Methodik zur Ermittlung von Suchräumen vorgestellt werden. Zwischenergebnisse sollten hier nicht präsentiert werden, weil es diese noch weiter abzustimmen und gegebenenfalls zu modifizieren gilt. Generell ist zu prüfen, in welcher Form die Ergebnisse zu den Suchräumen im Rahmen der Potenzialanalyse festgehalten werden sollen.
- Die finale Abstimmung zu den Suchräumen für Gewerbeflächen in der Kohleregion Ibbenbüren sollte möglichst im Rahmen der Sitzung des Entscheidungsgremiums am 27.10.2015 stattfinden.

4. Denkmalschutz

- Der Tagesordnungspunkt wird auf die kommende Sitzung des Entscheidungsgremiums verschoben.

5. Entwicklungsszenarien für die Schachtanlagen

- Präsentation Klaus Großpietsch (Grontmij) und Silvia Stiller (Georg Consulting)
- Das Entscheidungsgremium findet die Herleitung der Entwicklungsszenarien plausibel; das Ergebnis ist auf Basis der vorausgegangenen Arbeitsschritte schlüssig (SWOTs Konversionsstandorte und Regionalökonomie).
- Generell ist zu diskutieren, wie realistisch eine Vermarktung der Konversionsstandorte bzw. eine wirtschaftliche Umsetzung entsprechend der Szenarien ist. Wie stellt sich die Konkurrenzsituation zu anderen Gewerbestandorten (an der Autobahn!) dar? Sind großflächige Ansiedlungen zu erwarten? Die Standortsituation der Schachtanlagen wird bei der Bewertung in der Potenzialanalyse ins Verhältnis zu anderen Gewerbestandorten gesetzt. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass sich die Vermarktungsaussichten für die Konversionsflächen sehr unterschiedlich darstellen (bspw. relativ günstige Vermarktungsaussichten entlang der Osnabrücker Straße).
- Es wird darauf hingewiesen, dass erfahrungsgemäß für die Entwicklung von entsprechend großen Konversionsflächen intensive Unterstützung durch öffentliche Fördermittel notwendig ist.
- Die Präsentation zu den Szenarien wird als Informationsgrundlage an das Entscheidungsgremium versendet.

6. Vorgehensweise Entwicklungsszenarien Halden

- Präsentation Michael Brinschwitz (Grontmij)
- Der Vorgehensweise wird zugestimmt.

7. Bericht Kamp-Lintfort

- Die Schnittstelle hat am 24.8.2015 Kamp-Lintfort besucht, um sich dort einen Eindruck vom Verlauf des Konversionsprozesses zu verschaffen.
- Zwischen der Herangehensweise in Kamp-Lintfort und in der Kohleregion Ibbenbüren gibt es zahlreiche Parallelen. Insgesamt bewegen sich diese Kommunen auf einem ähnlichen Stand im Konversionsprozess und dem hiermit verbundenen Planungsprozess.

8. Ausblick Veranstaltungen

- Gemeinsame Sitzung der Mitglieder der Haupt- und Finanzausschüsse der Kohleregion: 15.9.2015.
- ICED Treffen: 18.9.2015; die Vertreter der Kommunen sind herzlich zu dem Treffen eingeladen.
- 3. Regionalveranstaltung: 10. November 2015 (voraussichtlich ab 18 Uhr); der Ort für die Veranstaltung ist noch festzulegen; das Museum ist an diesem Tag nicht verfügbar.

9. Projektverlauf 2016

- Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums werden gebeten, ihre Vorstellungen hierzu zu konkretisieren.
- Der Austausch hierzu erfolgt auf der nächsten Sitzung des Entscheidungsgremiums.

10. Anträge, Anfragen, Mitteilungen.

Keine.

Nächster Termin: 27.10.2015

Protokoll: Dr. Silvia Stiller